

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 174.

Dinstag den 3. August 1875.

(2438—1)

Erkenntnis.

Im Namen Seiner Majestät des Kaisers hat das k. k. Landes- als Preßgericht in Laibach über Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt des in der am 26. Juli 1875 ausgegebenen Nummer 168 vom 27. Juli 1875 der in Laibach erscheinenden politischen Zeitschrift „Slovenski Narod“ auf der ersten Seite abgedruckten, mit den Worten „Zopet o novem ljubljanskem škofu“ überschriebenen, mit „O nobenem škofu“ beginnenden und mit „nationale Wühlereien des Klerus“ endenden Leitartikels begründete den

Nr. 6969.

objectiven Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung im Sinne des § 302 St. G. und es werde zufolge § 489 der St. P. D. die vom k. k. Landespräsidium in Laibach als Sicherheitsbehörde verfügte Beschlagnahme der Nummer 168 vom 27. Juli 1875 der Zeitschrift „Slovenski Narod“ bestätigt, zugleich gemäß § 36 und 37 des Preßgesetzes vom 17. Dezember 1862, Nr. 6 R. G. Bl. vom Jahre 1863, die Weiterverbreitung der gedachten Nummer verboten, sowie die Vernichtung der mit Beschlag belegten Exemplare, dann die Berstörung des versiegelten Satzes des beanstandeten Leitartikels der obigen Zeitschrift angeordnet.

Laibach, am 31. Juli 1875.

(2319—3)

Nr. 6309.

Diebstahls-Effekten.

Aus einer wegen Verbrechens des Diebstahls gepflogenen Untersuchung erliegen hiergerichts:

4 Säcke und
1 Tischmesser.

Der Eigentümer dieser Effekten wird aufgefordert, daß er sich
binnen Jahresfrist,
vom Tage der dritten Einschaltung dieses Edictes
melde, und sein Eigentumrecht nachweise.

Laibach, am 13. Juli 1875.

Anzeigebatt.

(2305—2)

Nr. 8231.

Dritte exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Möttling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Kump von Möttling die exec. Versteigerung der dem Mathias Bajuk von Radose gehörigen, gerichtlich auf 1785 fl. geschätzten Realität sub Rctf.-Nr. 121^{1/2}, und 122 ad D.-D.-D.-Commenda Möttling bewilligt und hiezu die dritte Feilbietungs-Tagsatzung auf den

31. August 1875,

vormittags von 9 bis 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei dieser dritten Feilbietung auch unter dem SchätzungsWerth hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10% Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Möttling.

(2345—2)

Nr. 3129.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Egg in Vertretung des hohen Aerars und des krainischen Grundentlastungsfondes die exec. Versteigerung der dem Franz Lavrič von Kertina gehörigen, gerichtlich auf 1379 fl. 60 kr. geschätzten Realität Curr.-Nr. 35 ad Herrschaft Gradac bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

20. August,

die zweite auf den

20. September

und die dritte auf den

20. Oktober 1875,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in Egg mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10% Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Egg, am 30sten Juni 1875

(2314—2)

Nr. 7373.

Uebertragung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Möttling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der D.-R.-D.-Commenda Möttling die dritte exec. Versteigerung der dem Martin Bokšinič von Božakovo gehörigen, gerichtlich auf 1375 fl. geschätzten, im Grundbuche Commenda Möttling Rctf.-Nr. 87 vor kommenden Realität im Uebertragungswege bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagsatzung auf den

21. August 1875,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei dieser dritten Feilbietung auch unter dem Schätzwerthe hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10% Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Senojetz, am

(2309—2)

Nr. 6598.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Möttling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Macelle von Grabac die exec. Versteigerung der dem Jakob Sopčič von dort gehörigen, gerichtlich auf 2015 fl. geschätzten Realität Curr.-Nr. 35 ad Herrschaft Gradac bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

28. August,

die zweite auf den

28. September

und die dritte auf den

29. Oktober 1875,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, in dieser Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10% Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Möttling.

(1560—2)

Nr. 881.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Großloßnitz wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Josef Ruschar von Laibach, durch Dr. Sajovic, gegen Herrn Josef Zallic von Biedem in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche Weissenstein vor kommenden Realitäten sub tom. II, fol. 106, 149, Urb.-Nr. 29/6, 4/3, Rctf.-Nr. 17/6, Rctf.-Nr. 4/3 im gerichtlich erhobenen SchätzungsWerthe von 4450 fl. ö. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die erste executive Feilbietungs-Tagsatzung auf den

21. August,

die zweite auf den

23. September

und die dritte auf den

23. Oktober 1875,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, bei diesem Gerichte mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem SchätzungsWerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Großloßnitz, am

28. Februar 1875.

(2384—3)

Nr. 1744.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Šute von Unterwaldel Nr. 2, durch Anton Kupljen in Tschernembl, die executive Versteigerung der dem Georg Šute von Mitterrodene Nr. 17 gehörigen, gerichtlich auf 422 fl. geschätzten, im Grundbuche Herrschaft Pöllau sub Rctf.-Nr. 236 und 261 vor kommenden, zu Mitterradene Nr. 17 gelegenen Realitäten bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

20. August,

die zweite auf den

24. September

und die dritte auf den

22. Oktober 1875,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei hier mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10% Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am

10. April 1875.

(2386—2)

Nr. 1768.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Stampf von Gottschee, durch Dr. Weinbiger von dort die exec. Relicitation der von Maria Lukešić von Sodinsdorf Nr. 8 erstandenen, gerichtlich auf 716 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Herrschaft Smuk sub Urb.-Nr. 44, Rctf.-Nr. 38 vor kommenden Realität bewilligt und hiezu die einzige Feilbietungs-Tagsatzung auf den

13. August 1875,

vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei hier mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei dieser einzigen Feilbietung auch unter dem Schätzwerthe hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10% Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am

20. April 1875.

Collectiv-Anzeiger.

Verkauf werden: Landgüter in Kranj; Villen in Laibach und Veldes; Zinshäuser in Laibach. — Aufgenommen werden: 6 Kostfunden, 1 Handlungsgeschäftsführer, 1 Herrschafstdiener, 1 Gastwirth für Pifino, 3 Lehrjungen, 1 Herrschafstköchin, 1 Gasthausköchin, 2 Magde für Triest. — Dienst suchen: 2 Gouvernante, 2 Bonnen, 2 Stubenmädchen, 1 Babysitterin, 1 Handlungs-Commiss, 1 Gärtner, 2 Haushilfen. — Nähernes im Announce-Bureau des Franz Müller in Laibach. (Gürtelhof 206). (2440)

Geschäfts-Comptoir
Anton Androina,
Announce-Expedition,
und alle anderen Geschäfte
alter Markt Nr. 10.
(2394) 3-3

Im Kindergarten

der
Victorine Rehn

begann der Unterricht wieder am 2. August und wird durch beide Ferienmonate fortgesetzt. (2395-3)

Anmeldungen: Laibach, Herrngasse Nr. 206, 1. Stock.

Zu haben bei

Josef Karinger
Pergamentpapier

zum Obstindustrien
1 Bogen 25 fr. (1988-6)



Bureau
für
SPRENGTECHNIK
von
Mahler & Eschenbacher
in
WIEN.

Dynamit in fertigen Patronen, pr. Gr. **N. 46**, bat sich bei Gewinnung der **Schwarz- und Braunkohle**, sowie des **Abramites** in Verbindung mit der elektrischen Bündung als außerordentlich bewährt.

Für festes Gestein dient Dynamit, pr. Gr. **N. 52**, Patent-Blindhülsen, engl. Sicherheits-Blindhülsen, Patent-Blindhülsen electriche Zündner und Leitungsdrähte, Dynamit-Wärme-Apparate, Universal-Baugen etc.

Bei **Maschinenbohrung** empfehlen wir unsere **Steinbohrmaschinen** und **Luftholzpressoren** nach Burleigh's System zu bedeutend herabgesetzten Preisen. Dampfkessel, Luftreservoirs, Dampf- und Wasserleitungsröhre, Bohrgerüste und Bohrwagen halten wir auf Lager.

Erfahrene Ingenieure für den Berg-, Tunnel- und submarinen Bau, den Steinbruch, der Stock- und Erdrodung werden empfohlen.

Die jüngste Ausgabe des Werkschens: „**Die moderne Sprengtechnik**“ von Julius Mahler steht zu Diensten. (2441) 2-1

(1984-3) Nr. 2647.

Edict.

Bom l. l. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht, daß dem Verlasse des Johann Germel von Krause als curator ad actum Johann Lavarac von Krause bestellt und demselben die von der Helena Germel gegen den Nachlaß des Johann Germel sub praes. 23. Mai 1875, Zahl 2422, poto. 1000 fl. c. s. c. angestrengte Klage, worüber zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagfatzung auf den

25. August 1875, vormittags 9 Uhr, hieramts angeordnet wurde, zugestellt worden ist.

R. l. Bezirksgericht Egg, am 3ten Juni 1875.

(2415-1) Nr. 4254.

Executive Realitätenversteigerung.

Bom l. l. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Heinrich Reichenberg, durch Dr. Milkauz in Marburg, die exec. Versteigerung der dem Johann Bogelnik gehörigen, gerichtlich, auf 2800 fl. geschätzten, im Grundbuche des Magistrates Laibach, sub Consc.-Nr. vorkommenden, zu Laibach im Reber gelegenen Hausréalität bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagsfatzungen, und zwar die erste auf den

6. September, die zweite auf den

11. Oktober und die dritte auf den

8. November 1875,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im landesgerichtlichen Rathsaale mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wonach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10% Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 10. Juli 1875.

(2399-1) Nr. 3647.

Dritte exec. Feilbietung.

Bom l. l. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht, daß in der Executionsache der Anna Resnik von hl. Kreuz gegen Johann Kotar von Moräuschberg poto. 100 fl. c. s. c. zur dritten exec. Feilbietung der Realität Berg-Nr. 15 ad Thurn Galenstein der Tag auf den

19. August 1875

in der Gerichtskanzlei angeordnet wurde.

R. l. Bezirksgericht Littai, am 30sten Mai 1875.

(2406-1) Nr. 2877.

Executive Feilbietung.

Bom l. l. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Anton Kronabothvogel, l. l. Notar in Stein, als Cessionär des Herrn Christian Jecmenik, die executive Versteigerung der dem Jakob Lepišnik von Černa gehörigen Hubrealitäten Nr. 21 und 22 ad Grundbuch Gut Lepišnik zu Kalise gelegen, bewertet auf 1350 fl. und Nr. 5 dieses Grundbuchs zu Šunec (Ratouc) gelegen, bewertet auf 1290 fl. wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 30. April 1872, B. 2425, resp. der Cession vom 20. Februar 1873 schuldigen 150 fl. c. s. c. bewilligt und hiezu die Tagfatzungen auf den

28. August, auf den

28. September und auf den

30. Oktober 1875,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß diese Realitäten abgesondert, und zwar bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben werden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, die Grundbuchextracte und Licitationsbedingnisse können hiergerichts eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Stein, am 30sten Mai 1875.

(2405-1) Nr. 2623.

Curatelsverhängung.

Bom l. l. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht, daß das l. l. Landesgericht Laibach mit dem Beschlusse vom 27. April l. S. B. 2571, über die ledige Maria Pirnat von Manusburg Hs.-Nr. 67 wegen erhobenen Blödfinnes die Curatel zu verhängen befunden habe und hiergerichts Primus Lujar von Manusburg Hs.-Nr. 69 als Curator derselben aufgestellt wurde.

R. l. Bezirksgericht Stein, am 3ten Juni 1875.

(2410-1) Nr. 2556.

Zweite exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 2ten Juni 1875, B. 2006, wird bekannt gemacht, daß die erste Feilbietung für abgehalten erklärt wurde, und daß am

16. August 1875

zur zweiten Feilbietung der dem Jakob Supan von Lees gehörigen Realitäten und Fahrnisse geschritten werden wird.

R. l. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 15. Juli 1875.

(2409-1) Nr. 2665.

Executive Feilbietung.

Bom l. l. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Račič von Gottschee, durch Dr. Wenzelkler, gegen Mathias Stalzer von Mitterwald zur Einbringung der Forderung aus dem Zahlungsauftrage vom 15. Dezember 1865, B. 8127, per 200 fl. c. s. c. die executive Feilbietung der gärtnerischen, im Grundbuche ad Herrschaft Gottschee sub tom. XVIII, fol. 2478 und 2482 vorkommenden, auf 420 fl. bewerteten Hubrealität und der ad Herrschaft Tschernembl sub Berg-Nr. 130 vorkommenden, auf 1000 fl. bewerteten Bergrealität bewilligt und hiezu die Feilbietungstermine auf den

27. August,

auf den

24. September

und auf den

22. Oktober 1875, jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, im Gerichtsaale mit dem Beisatz angeordnet, daß die Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben gegen gleiche Bezahlung hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können hiergerichts eingesehen werden.

(1786)

Bekanntmachung.

Bom l. l. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es habe Anton Koren von Oberkreuz Nr. 7 gegen die allfälligen unbekannten Prätendenten auf das Eigenthum der Weingärten Top.-Nr. 45 und 46 sub tom. XIII, ad Herrschaft Seisenberg die Klage auf Eigenthumsanerkenntung und Gestattung der Einverleibung des Eigenthumsrechtes auf diese beiden Weingärten eingebracht, worüber die Tagfatzung zur ordentlichen mündlichen Verhandlung auf den

2. September 1875, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange des § 29 a. G. O. angeordnet und den Gelegten zur Wahrung ihrer Rechte Herr Johann Behove von Seisenberg als curator ad actum bestellt werden ist.

Die Gelegten haben daher zu dieser Tagfatzung selbst zu erscheinen, oder bis hin den ihnen bestellten Curator ihre Rechtsbehelfe an die Hand zu geben, oder einen anderen Sachwalter anher namhaft zu machen, widrigfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt und sohin entschieden werden wird.

R. l. Bezirksgericht Seisenberg, am 9. April 1875.

(2306-2) Nr. 6345.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Bom l. l. Bezirksgerichte Möttling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Petri von Kersdorf Nr. 6 die executive Feilbietung der dem Marko Predovici von Hrašt Nr. 14 gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 1197 fl. bewerteten Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsfatzungen, und zwar die erste auf den

27. August, die zweite auf den 29. September und die dritte auf den

29. Oktober 1875, jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, im Gerichtsaale mit dem Beisatz angeordnet, daß die Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben gegen gleiche Bezahlung hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können hiergerichts eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Möttling.

(2307-2) Nr. 3586.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Bom l. l. Bezirksgerichte Möttling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der D. R. O. Commenda Möttling die exec. Feilbietung der dem Georg Matjašič in Rosalnici gehörigen, gerichtlich auf 1456 fl. geschätzten im Grundbuche Commenda Möttling Nr. 9, Extr.-Nr. 13 Steuergemeinde Rosalnici vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsfatzungen, und zwar die erste auf den

27. August, die zweite auf den 28. September und die dritte auf den

29. Oktober 1875, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wonach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10% Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können hiergerichts eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Möttling.